

Pflanzenmarkt Treffpunkt für Hobbygärtner



Biedenkopf. Tausende von Besuchern strömten am Sonntag auf die „Bleiche“ zum 9. Biedenkopfer Garten- und Pflanzenmarkt.

„Riechen dürft ihr, trinken nicht.“ Auf dem Gartenmarkt wurden nicht nur Pflanzen angeboten.
Fotos: Berge

von Hartmut Berge

Die 103 privaten und professionellen Anbieter freuten sich bei sommerlichen Temperaturen über gute Geschäfte. Wahre Gartenfreunde ließen sich in der Vergangenheit selbst von Regen nicht abschrecken.

So freuten sich die Biedenkopfer Organisatorin Inge Behrens, Hobbygärtner und professionelle Anbieter in den ersten Jahren selbst bei nasskaltem Wetter über bis zu 7.000 Besucher auf der „Großen Bleiche“.

Diese Zahl wurde bereits im vergangenen Jahr und auch am Sonntag bei weitem übertroffen. Hunderte von Besuchern kamen schon vor der offiziellen Eröffnung am frühen Morgen.

„Um 8.30 Uhr fragten die ersten Gäste nach Waffeln und Kuchen“, berichtet Inge Behrens. Erfahrene Gäste brachten große Körbe und andere Behältnisse mit, um sich mit Pflanzen einzudecken.

Der Handel auf dem großen Areal an der Lahn war wieder gut bestückt. Händler aus ganz Hessen, benachbarten Bundesländern und dem Ausland kamen nach Biedenkopf.

Denen sei bekannt, dass sie gute Geschäfte machen können und keine Standmiete zahlen, erklärt Inge Behrens. Den Besuchern bot sich einmal mehr eine große Auswahl:

Pflanzen, Stauden, Ableger aus Hobbygärten und vieles mehr rund um den Garten – von Trittplatten und Ornamenten bis hin zum Rasenmäher reichte die Palette. Die Besucher erfreuten sich an Töpferwaren, Gestecken, Sträußen, Kakteen und schmiedeeisernem Gartenschmuck.

Hobbykünstler stellten ihre Produkte vor. Es gab elektrische Gartenhelfer und bepflanzte Tröge, der Händler vom Geflügelhof aus Rennertehausen bot Produkte an und freute sich, dass er sein beliebtes Federvieh verkaufen durfte.

Im vergangenen Jahr hatte das Federvieh wegen der in Berlin erlassenen Stallpflicht „Ausgangsverbot“. Der Frühjahrsmarkt war einmal mehr eine Schau von vielen Formen, Farben und Düften.

Trotz der großen Besuchermassen war von hektischer Betriebsamkeit nichts zu spüren. Viele Sorten Kuchen und deftige, gebratene Leckereien rundeten das Angebot des Marktes ab.



"Mama - hier bin ich." In dem Meer aus Pflanzen und Hobbygärtnern gingen kleinere Besucher leicht unter.